

Der Chef der Staatskanzlei | Postfach 7122 | 24171 Kiel

Herrn Vorsitzenden
des Wirtschafts- und
Digitalisierungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Claus Christian Claussen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Minister

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3492

31. Juli 2024

Einrichtung eines Projektbüros zum Ansiedlungsvorhaben Northvolt und den damit verbundenen regionalen Auswirkungen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bezugnehmend auf meine Schreiben vom 24. Januar und 9. Juli 2024 sowie auf die Erörterungen im Rahmen der Sitzungen des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses am 5. Juni und 10. Juli gebe ich Ihnen mit diesem Schreiben gerne ein Update bzgl. der Einrichtung eines Projektbüros in der Region Heide zur Unterstützung der Ansiedlung der Batteriezellfabrik von Northvolt und ihrer infrastrukturellen Folgewirkungen.

Auf der Grundlage der am 27. Juni erzielten Zwischenergebnisse kamen am 23. Juli Vertreter der regional beteiligten Institutionen (Kreis Dithmarschen, Stadt Heide, Amt Heider Umland, Entwicklungsagentur Region Heide) sowie des Landes und der WT.SH erneut zusammen, um – wie angekündigt – über die verbliebenen offenen Fragestellungen zu beraten. Angestrebtes Ziel aller Beteiligten war eine finale Verständigung in der am 25. Juli tagenden Steuerungsgruppe.

Nach Abschluss der Steuerungsgruppensitzung vom 25. Juli freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Beratungen zum Aufbau eines Projektbüros in der Steuerungsgruppe erfolgreich abgeschlossen wurden und eine Einigung über die Struktur und die finanzielle Ausstattung durch das Land erzielt werden konnte, welche selbstverständlich unter dem Vorbehalt des Haushaltsgesetzgebers steht. In der Steuerungsgruppe konnte damit abschließend Einvernehmen über die zukünftige Aufstellung des Projektbüros hergestellt werden.

Gleichwohl bleiben die Herausforderungen für alle Beteiligten groß und allen Beteiligten ist klar, dass die sich aus der verfassungsrechtlichen Ausgestaltung ergebende Aufgabenwahrnehmung einen vom Projektbüro unabhängigen Ressourceneinsatz erfordert. Einer weitergehenden Forderung der Region nach finanzieller Unterstützung für weitere zusätzliche Personalressourcen für die Stadt Heide, das Amt Heider Umland und die Entwicklungsagentur Region Heide konnte nicht zuletzt mit Blick auf die aktuelle Haushaltssituation nicht nachgekommen werden. Die Vertreter der regional beteiligten Institutionen haben darauf hingewiesen, diesen Punkt noch einmal intensiv mit der Politik vor Ort zu beraten.

Mit nachstehender Zusammenfassung möchte ich Sie gerne über die geeinten Details unterrichten:

- Der Kreis übernimmt die Trägerschaft des Projektbüros, welches seinen Sitz in der Region Heide haben wird. Wesentliche Entscheidungen sollen von allen beteiligten öffentlichen Institutionen gemeinsam getroffen und durch den Träger umgesetzt werden.
- Es wird eine Verbindungsgruppe eingerichtet, die die operativ-taktische Begleitung des Ansiedlungsvorhabens übernimmt. Dort sind alle relevanten Akteure mit einer Verbindungsperson vertreten.
- Es wird weiterhin eine Steuerungsgruppe unter Leitung des Chefs der Staatskanzlei geben, die die übergeordnete Steuerung des Gesamtprojekts und die strategischen Entscheidungen begleitet. Die Stellvertretung übernimmt der Landrat des Kreises Dithmarschen.
- Northvolt soll an der Verbindungsgruppe als auch an der Steuerungsgruppe als Gast teilnehmen.
- Die weitere Ausgestaltung der Aufgaben und Zuständigkeiten des Projektbüros sowie der Gremien werden in einer Geschäftsordnung geregelt.
- Da alle Beteiligten ein hohes Interesse an einem effizienten und vor allem schnellen Übergang der existierenden Strukturen auf das Projektbüro haben, prüft die Region die Möglichkeit einer Inhouse-Vergabe vor einer europaweiten Ausschreibung.
- Es ist sich auf eine finanzielle Unterstützung des Landes in Höhe von 2 Mio. Euro jährlich verständigt worden, die sowohl für Personal- und Sachkosten des Projektbüros als auch als Budget, z. B. für notwendige Gutachten oder

Personalaufwendungen der Institutionen, verwendet werden kann. Die genaue Aufteilung wird im weiteren Verfahren geklärt.

- Die Förderung ist zunächst für einen Zeitraum von 3 Jahren vorgesehen. Zu Beginn des dritten Jahres soll eine Evaluierung der Strukturen erfolgen. Dieser Zeitraum ist auch vor dem Hintergrund des geplanten Hochlaufs der Batteriezellproduktion am Standort gewählt, um auf Veränderungen in den kommenden Jahren reagieren zu können.

Die finale Übersicht über die Struktur des Projektbüros füge ich Ihnen als Anlage bei.

Sehr geehrte Abgeordnete,

die Beratungen zur Ausgestaltung des Projektbüros konnten mit der Verständigung am 25. Juli 2024 erfolgreich abgeschlossen werden und ermöglicht nunmehr allen Beteiligten, in den kommenden Monaten den Übergang in das Projektbüro in der Region gemeinsam zu gestalten.

Auf dem Weg bis zum tatsächlichen Arbeitsbeginn gilt unverändert, dass die bisher erfolgreiche Arbeit in der etablierten Projektstruktur fortgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen



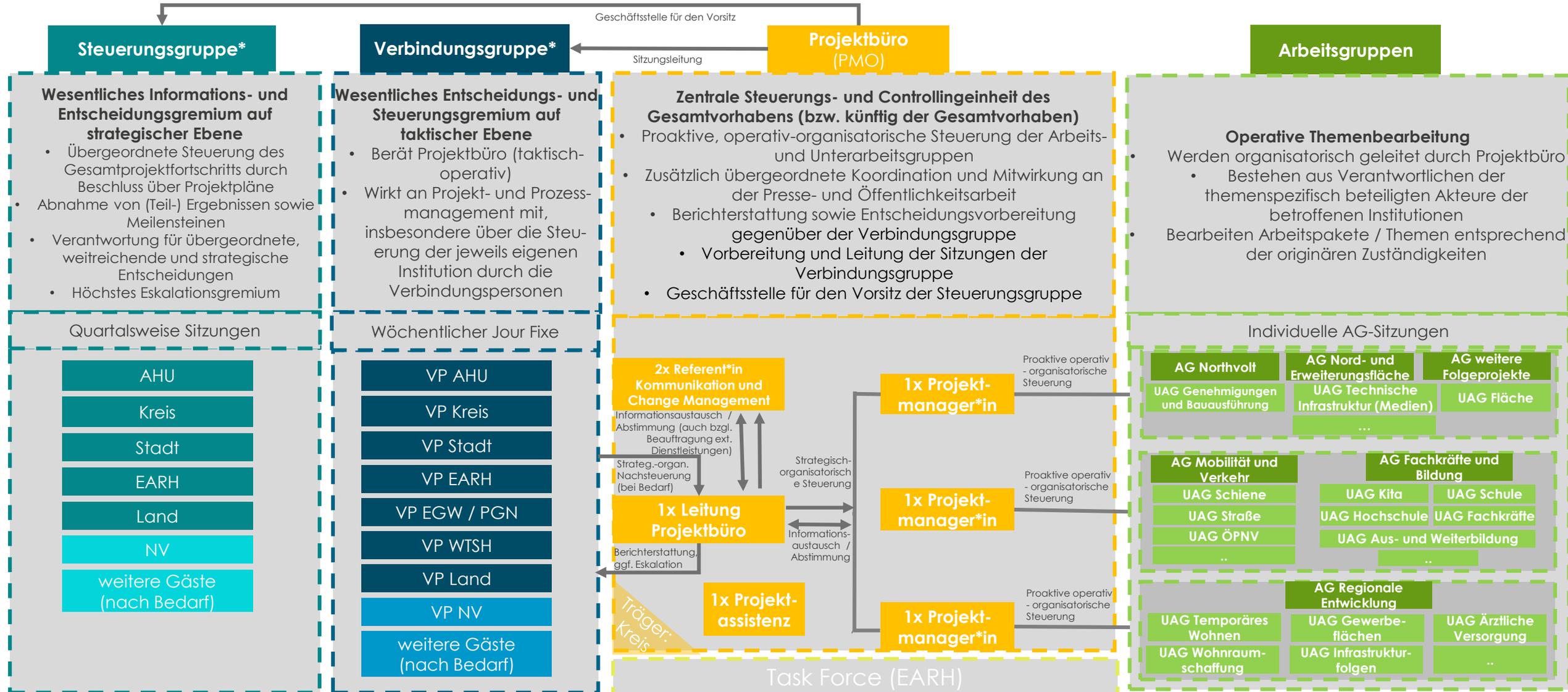
Dirk Schrödter

Anlage

Übersicht zukünftige Struktur des Projektbüros

Das Governance-Modell des Projektbüros in der Übersicht

Abgestimmte übergeordnete Struktur / Gremien (Stand 23.07.2024)



* Die jeweils konkreten Entscheidungsbefugnisse der Steuerungsgruppe und der Verbindungsgruppe werden in Geschäftsordnungen differenziert und festgehalten, wobei die Verbindungsgruppe einen taktisch-operativen und die Steuerungsgruppe einen strategischen Fokus hat. Die organisatorische und inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen beider Gremien erfolgt durch das PMO, das an den Sitzungen teilnimmt.